

# Zertifikatslehrgang Systemorientierte Sozialpädagogik

Eine Kooperation mit CURAVIVA Weiterbildung



## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| 1. Kurzbeschreibung                                   | 3  |
| 2. Zielgruppe   | 4  |
| 3. Zulassung  | 4  |
| 4. Lernziele  | 5  |
| 5. Ausbildungskonzept und -inhalte                    | 5  |
| 6. Lehrgangsdauer und -daten                          | 7  |
| 7. Credits und Abschluss                              | 8  |
| 8. Kosten   | 8  |
| 9. Veranstaltungsort                                  | 8  |
| 10. Lehrgangsleitung, Kernteam und weitere Dozierende | 9  |
| 11. Anmeldungen                                       | 9  |
| 12. Informationen und Beratung                        | 10 |

Stand: Februar 2011

## 1. Kurzbeschreibung

Unser Ansatz der Systemorientierten Sozialpädagogik wurde 1993 für das Arbeitsfeld der Sozialpädagogik entwickelt. Das Handlungskonzept der Systemorientierten Arbeitsweise wurde dann in verschiedene Berufsfelder transferiert, entsprechend angepasst und ausdifferenziert. Inzwischen ist das Handlungskonzept der Systemorientierten Sozialpädagogik in medizinischen und sozialen Berufsfeldern sowie in ambulanten und stationären Institutionen anwendbar. Der vorliegende Zertifikatslehrgang ist eine Einführung und Vertiefung in systemorientierte Arbeitsweisen für die Sozialpädagogik und die Sozialarbeit. Interventionen werden wirksamer und nachhaltiger – wenn es gelingt, Betroffene in eine vernetzte Sichtweise sowie mögliche Lösungswege mit einzubeziehen und einzubinden.

Die systemorientierte Arbeitsweise stellt deshalb eine sinnvolle Ergänzung und anspruchsvolle Erweiterung zur herkömmlichen Sozialen Arbeit dar.

- Die systemorientierte Perspektive<sup>1</sup> setzt die Soziale Arbeit in neue Zusammenhänge, wobei unterschiedliche Bezugsfelder der Klientel genutzt werden sollen.
- Die systemorientierte Perspektive fordert professionelle Hilfesysteme heraus. Es müssen unkonventionelle Wege für den Umgang mit kritischen Situationen entwickelt, umgesetzt und evaluiert werden.
- Die systemorientierte Perspektive beinhaltet eine gezielte Systemvernetzung und die Anwendung von entsprechenden Methoden. Sie zielt auf eine Synchronisation von Alltagsbewältigung, professionellen Hilfeleistungen und der Neuorganisation des sozialen Kontextes von Klientinnen und Klienten.

Die systemorientierte Perspektive setzt spezifische professionelle Kompetenzen voraus:

- Auseinandersetzung mit einer systemorientierten Grundhaltung
- Erweiterung der theoretischen und methodischen Kenntnisse, Fähigkeit zur Selbstreflexion
- Erweiterung der Kompetenzen in Gesprächsführung und Prozessmoderation, z.B. bei der Gesprächsführung mit Auftraggebenden, Vorgesetzten und Behörden. Geübt werden Fähigkeiten eines systemtheoretischen Vorgehens, komplexe Situationen zu erfassen sowie Systemvernetzung zu planen, zu realisieren und zu evaluieren. Da sich das Angebot an Praktikerinnen und Praktiker richtet, die bereits Erfahrung in der Sozialen Arbeit oder in interdisziplinären Zusammenhängen haben, wird mit Beispielen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gearbeitet.

---

<sup>1</sup> Das Buch zum Lehrgang ist 2010 in 3. Auflage erschienen. «Systemorientierte Sozialpädagogik» René Simmen, Gabriele Buss, Astrid Hassler, Stephan Immoos. Bern, Stuttgart, Wien: Haupt UTB 2010. ISBN 978-3-8252-2996-2

## **2. Zielgruppe**

Der Lehrgang ist für Berufsleute konzipiert, die eine Ausbildung in Sozialer Arbeit (Sozialpädagogik/Sozialarbeit) oder in einem medizinischen Berufsfeld abgeschlossen haben, zurzeit in einer entsprechenden Organisation tätig sind und von dieser bei der Umsetzung der Lerninhalte und Vorgehensweisen unterstützt werden. Beispielhaft seien folgende Arbeitsfelder genannt:

- Soziale Organisationen wie Wohn- und Schulheime, heilpädagogischen Grossfamilien, Tagesstätten, kinder- und jugendpsychiatrische Einrichtungen u.a.
- Aufsuchende Soziale Arbeit wie Sozialpädagogische Familienbegleitung, Schulsozialarbeit, Streetwork
- Fachstellen für Beratung und gesetzliche Sozialarbeit
- Verantwortliche für die interdisziplinäre Vernetzung in der Palliative Care, Spitex oder im spitalinternen Case Management

## **3. Zulassung**

Die Teilnehmenden verfügen über

- einen anerkannten Tertiärabschluss (Diplom einer Fachhochschule, Universität, Höheren Fachschule [mit entsprechender qualifizierter Berufserfahrung] oder einen vergleichbaren Abschluss).
- mindestens zwei Jahre Berufserfahrung und eine Tätigkeit in einem Arbeitsfeld, das Transfermöglichkeiten zulässt.

Die Studienplätze sind begrenzt. Bewerberinnen und Bewerber, die über andere, vergleichbare Abschlüsse und entsprechende Berufserfahrung verfügen, können auf der Basis einer individuellen Prüfung des Dossiers aufgenommen werden. Es entscheidet die Studienleitung.

Die Teilnahme als Gasthörerin oder Gasthörer ist möglich. In diesem Fall sind die qualifizierenden Arbeiten fakultativ. Wurden mindestens 85 Prozent der Veranstaltungen sowie 85 Prozent der Supervisionssitzungen besucht, wird eine Leistungsbestätigung (Kursausweis) ausgestellt. Darin sind die besuchten Module detailliert ausgewiesen.

## 4. Lernziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lehrgangs werden befähigt,

- Interventionsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit als Teil eines Ganzen zu verstehen und Systemprozesse zugunsten von Klientinnen und Klienten zu optimieren.
- funktionale Gesprächsführung und Prozessmoderation im Kontext von Klientensystemen und von professionellen Hilfesystemen einzusetzen.
- Aufträge, Arbeitsverständnisse und Strukturen von professionellen Hilfesystemen zu erkennen und zur Entwicklungsförderung von Klientensystemen zu nutzen.
- professionelle Hilfesysteme untereinander und mit den Klientensystemen zu vernetzen.
- Möglichkeiten und Grenzen sozialpädagogischen und sozialarbeiterischen Handelns in unterschiedlichen Arbeitskontexten einzuschätzen.

## 5. Ausbildungskonzept und -inhalte

### Modul 1: Einführungsblock

4 Tage

Grundbegriffe der Systemorientierten Sozialpädagogik; Systemtheoretische Bezüge; Einführung in das Strukturmodell und das Prozessmodell der Systemorientierten Sozialpädagogik

### Modul 2: Mapping – Grundorientierung

2 Tage

Dreiecksperspektive; Frosch- und Vogelperspektive; Ressourcenorientierung; Kontextbezug; Zirkularität; Konstruktivismus; Ziel- und Lösungsorientierung

### Modul 3: Navigation – Situationserfassung, Analyse

3 Tage

Analyse des Auftrages; Organisationsprinzipien, Lageplan; Zirkuläre Hypothesen; Dynamiken in der Phase der Navigation; Übertragung und Parallelprozesse in Systemen; Muster und Mustererkennung in Systemen

---

### **Modul 4: Focusing – Zielorientierung**

2 Tage

Problemsichten synchronisieren; Subjektive Bewertung von Situationen; Auftragsklärung; Verbindlichkeiten herstellen; Zielorientierung und Zielformulierung

### **Modul 5: Processing und Controlling – Prozessgestaltung und Überprüfung**

4 Tage

Systemorientierte Hilfeplanung und prozessorientierte Systemvernetzung; Rolle der Systemvernetzerin, des Systemvernetzers; Systemkompetenz; Veränderungsprozesse initiieren und moderieren; Systemvernetzung institutionsintern und -extern; Systemorientiert geführte Organisation und systemorientierte Führung von Teams

### **Modul 6: Prozessmoderation und Gesprächsmoderation**

4 Tage

Systemorientiert führen, Systemvernetzung im internen und externen Hilfesystem; Prozessmoderation und Gesprächsmoderation in Mehrparteiengesprächen; Moderation interdisziplinärer Arbeitsteams

### **Modul 7: Completing – Abschluss**

1 Tag

Abschluss- und Übergabesituationen, Evaluation und Qualität in Prozessen, Dokumentation und Sprache, Abschluss des Zertifikatslehrgangs

### **Supervision**

Die Gruppensupervision dient der Reflexion und der theoretischen Aufarbeitung von Praxiserfahrungen. Die Supervisionsstunden (insgesamt 30 Stunden) werden während der Lehrgangsdauer geleistet. Sie finden in Gruppen von sechs bis neun Personen statt und werden auf sechs bis acht Termine verteilt. Die Supervision ist obligatorischer Teil des Zertifikatslehrgangs.

## **6. Lehrgangsdauer und -daten**

Der Zertifikatslehrgang beginnt im September 2011 und dauert bis im September 2012. Der Lehrgang beinhaltet 25 Tage (160 Lektionen Präsenzunterricht, 40 Lektionen Supervision) sowie ca. 250 Stunden Selbststudium (inkl. Erstellen der Abschlussarbeit).

Die Lektionen finden von 9.10 bis 17.00 Uhr statt.

**Daten** (Änderungen vorbehalten)

### **Anmeldeschluss: 23. August 2011**

Modul 1: 27. – 30. September 2011

Modul 2: 17./18. November 2011

Modul 3: 16. Dezember 2011 und 26./27. Januar 2012

Modul 4: 16./17. Februar 2012

Modul 5: 22./23. März und 26./27. April 2012

Modul 6: 31. Mai/1. Juni und 6./7. September 2012

Modul 7: 21. September 2012

## 7. Credits und Abschluss

Die Weiterbildung wird mit einer schriftlichen Arbeit im Umfang von ca. 15 Seiten abgeschlossen. Im Rahmen dieser Arbeit wird eine Frage- oder Problemstellung aus dem eigenen Arbeitsfeld vertieft, bearbeitet und dargestellt. Diese Abschlussarbeit und die zusätzliche kollegiale Lernbeurteilung (inkl. Präsentation einer Videoaufnahme) in den Supervisionsgruppen gelten als qualifizierende Elemente. Die Bewertung erfolgt nach ECTS<sup>1</sup>-Richtlinien. Für Gasthörerinnen und Gasthörer ist die qualifizierende Arbeit fakultativ.

Falls die Abschlussarbeit nicht angenommen wird, kann diese ein zweites Mal eingereicht werden. Die dabei anfallenden Kosten tragen in jedem Fall die Teilnehmenden.

Das Lehrgangszertifikat wird von der FHS St.Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften und der CURAVIVA Weiterbildung erteilt, wenn

- die Zulassungskriterien erfüllt sind,
- mindestens 85 Prozent der Veranstaltungen und
- mindestens 85 Prozent der Supervisionseinheiten besucht wurden sowie
- die Abschlussarbeit mit positiver Bewertung abgeschlossen und präsentiert wurde.

Für den CAS werden 15 ECTS-Punkte vergeben.

## 8. Kosten<sup>2</sup>

CHF 200.– Anmeldegebühr

CHF 6'400.– Lehrgangskosten (inkl. Supervision und Abschlussarbeit)

## 9. Veranstaltungsorte

Veranstaltungsort ist die FHS St.Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Industriestrasse 35, in Rorschach (5 Gehminuten vom Bahnhof Rorschach Stadt entfernt) sowie Zürich (genauer Ort wird noch bekannt gegeben).

Die Supervisionsgruppen finden in Rorschach und Zürich statt.

---

<sup>1</sup> ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) = Europäisches System zur Anerkennung von Studienleistungen

<sup>2</sup> Preisänderungen vorbehalten

---

## 10. Lehrgangsleitung, Kernteam und weitere Dozierende

### Lehrgangsleitung

Astrid Hassler, MAS MSc in Quality Management, Organisationsberaterin und Supervisorin BSO, Ausbilderin mit eidg. Fachausweis, Mitglied der Geschäftsleitung des Instituts für Systemorientierte Sozialpädagogik IFSOS GmbH

### Kernteam

Gabriele Buss, dipl. Sozialpädagogin, Mitglied der Geschäftsleitung Bussola und Lehrbeauftragte FH

René Simmen, Dr. phil, klinischer Psychologe und Heilpädagoge, Mitglied der Geschäftsleitung des Instituts für Systemorientierte Sozialpädagogik IFSOS GmbH

### Weitere Dozierende

Christian Gertsch, dipl. Sozialpädagoge FH, Ausbilder mit eidg. Fachausweis, Direktor der Institution Landscheide, Lebensraum und Arbeitsplatz für Menschen mit einer Behinderung

Christine Windisch, Dozentin FHS St.Gallen, Dipl. Sozialarbeiterin, Feministisch reflektierte Sozialarbeit NDS, Organisations- und Unternehmensentwicklerin BSO

Ralph Messmer, Sozialpädagoge FH, systemisch–lösungsorientierter Kurzzeittherapeut FH, Lehrbeauftragter ZLB Winterthur, Leiter Erziehungs- und Familienbegleitung Schulheim Sommerau Rümlingen

## 11. Anmeldungen

Anmeldungen sind ab sofort mit dem beiliegenden Anmeldeformular oder unter [www.fhsg.ch/systemorientiert](http://www.fhsg.ch/systemorientiert) möglich.

Im Weiteren gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der FHS St.Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

Ist der Zertifikatslehrgang ausgebucht oder kann er aufgrund fehlender Anmeldungen nicht durchgeführt werden, informieren wir Sie so bald als möglich.

## 12. Informationen und Beratung

Für Fragen und Beratungen steht Ihnen das Team des Weiterbildungszentrums Soziale Arbeit IFSA-FHS gerne zur Verfügung:



Vreni Helfenstein  
Leiterin Administration  
vreni.helfenstein@fhsg.ch



Astrid Hassler  
Lehrgangleiterin  
astrid.hassler@ifsa.ch



Elisabeth Sperandio  
Studienleiterin  
elisabeth.sperandio@fhsg.ch



Reto Eugster  
Institutsleiter  
reto.eugster@fhsg.ch

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### Geltungsbereich

- Weiterbildungsmaster: Executive Master of Business Administration (Executive MBA), Master of Advanced Studies (MAS), Nachdiplomstudien (NDS)
- Zertifikatslehrgänge (CAS), Diplomlehrgänge (DAS), Nachdiplomkurse (NDK)

### Anmeldung/Aufnahmebedingungen

Die Anmeldung erfolgt mit dem Anmeldedossier an die Administration der jeweiligen Weiterbildung. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Über die Aufnahme entscheidet die Leitung des entsprechenden Weiterbildungszentrums. Die Aufnahmebestätigung und weitere Informationen erhalten Sie nach Prüfung Ihrer Unterlagen. Es gilt der in den Unterlagen aufgeführte Anmeldeschluss des jeweiligen Programms.

### Bestätigung über die Zulassung

Der Vertrag zwischen den Teilnehmenden und der FHS St.Gallen kommt mit der schriftlichen Bestätigung durch die FHS St.Gallen zustande.

### Annullierung der Anmeldung seitens der Teilnehmenden

Bei Annullierung einer durch die FHS St.Gallen bestätigten Anmeldung besteht kein Anrecht auf Rückzahlung der Anmeldegebühr bzw. der Vorauszahlung.

### Annullierung seitens der FHS St.Gallen

Die FHS St.Gallen behält sich ausdrücklich das Recht vor, Veranstaltungen trotz erfolgtem positivem Aufnahmeentscheid und schriftlicher Bestätigung bis spätestens 14 Tage vor Beginn abzusagen. Dies in Fällen von zu geringer Teilnehmendenzahl oder anderen Umständen, die eine Durchführung der Veranstaltung aus Sicht der FHS St.Gallen unzumutbar machen.

Bereits erbrachte Zahlungen werden vollumfänglich rückerstattet. Weitergehende Ersatzforderungen sind ausgeschlossen.

### Bestimmungen zum Inhalt der Veranstaltung

Die jeweilige Leitung behält sich vor, Änderungen im Programm, im Ablauf und in der Organisation vorzunehmen.

### Finanzielle Bestimmungen

Es gelten die auf den entsprechenden Anmeldeformularen festgehaltenen Preise und Zahlungskonditionen. Die aufgrund von Verschiebungen und Wiederholungen von Prüfungen oder Abschlussarbeiten anfallenden Kosten tragen in jedem Fall die Teilnehmenden. Bei Abwesenheit vom Unterricht infolge Militärdienst, Krankheit, Ferien oder beruflicher Belastung besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des einbezahlten Betrages.

### Disziplinarisches Fehlverhalten

Die Schule behält sich das Recht vor, Studierende bei disziplinarischem Fehlverhalten von der Schule auszuschliessen.

### Gerichtsstand

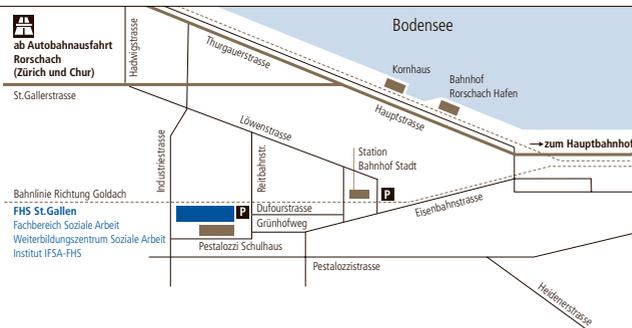
Für Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Gerichtsstand St.Gallen gültig.

### Rücktritt

Ein vorzeitiger Rücktritt aus dem Vertrag ist frühestens auf Ende eines Semesters/Zertifikatslehrgangs möglich. Die Kündigung hat einen Monat vor Beginn des nächsten Semesters/Zertifikatslehrgangs schriftlich zu erfolgen. Bei Austritt während einer Veranstaltung wird der Betrag für das gesamte Semester, den gesamten Zertifikatslehrgang fällig resp. wird nicht mehr zurückerstattet.

### Versicherung

Der Abschluss einer Unfall- oder Haftpflichtversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



## Weitere Informationen

FHS St.Gallen  
 Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
 Weiterbildungszentrum Soziale Arbeit IFSA-FHS  
 Vreni Helfenstein  
 Industriestrasse 35, Postfach  
 CH-9401 Rorschach  
 Tel. +41 71 844 48 88  
 Fax +41 71 844 48 90  
[wbsa@fhsg.ch](mailto:wbsa@fhsg.ch)  
[www.fhsg.ch/wbsa](http://www.fhsg.ch/wbsa)

CURAVIVA Weiterbildung  
 Sozialpädagogik  
 Abendweg 1, Postfach  
 CH- 6000 Luzern 6  
 Tel. +41 41 419 01 72  
 Fax +41 41 419 72 51  
[weiterbildung@curaviva.ch](mailto:weiterbildung@curaviva.ch)  
[www.weiterbildung.curaviva.ch](http://www.weiterbildung.curaviva.ch)